

# Jahresbericht 2016



**Ausländerdienst Baselland**

Bahnhofstrasse 16, 4133 Pratteln

Telefon 061 827 99 00, Fax 061 827 99 09

info@ald-bl.ch, www.ald-bl.ch

## Beiträge und Spenden

Verschiedene Beiträge, Unterstützungen und Spenden von Bund, Kanton, Gemeinden, Verbänden, Organisationen, Arbeitgeber und Privatpersonen haben aktiv dazu beigetragen und ermöglicht, dass unsere Dienstleistungen und Angebote auch von finanziell schwächer gestellten Migrantinnen und Migranten in Anspruch genommen oder gebucht werden konnten.

### Spendenkonto

Ausländerdienst Baselland,  
Bahnhofstrasse 16, 4133 Pratteln  
PC-Konto 40-34034-3  
IBAN CH78 0900 0000 4003 4034 3

**Herzlichen Dank für Ihren Beitrag und Ihre Unterstützung!**

Gestaltung und Fotografie: Pirmin Vogel  
Druck: Steudler Press AG

## ald – Non-Profit Organisation auf den Weg

2016 war ein Jahr markanter Umwälzungen. Sowohl politische, wirtschaftliche als auch soziale Faktoren strapazierten das Zusammengehörigkeitsgefüge arg. Man denke in diesem Zusammenhang an die unendliche Zahl von Menschen auf der Flucht, an das Brexit-Referendum oder auch an die Präsidentenwahl in den USA. Obwohl die Daten für 2016 betreffend die Wohnbevölkerung im Kanton Basel-Landschaft noch nicht verfügbar sind, zeigt die bisherige Entwicklung unmissverständlich, in welchem Umfeld sich der ald befindet. Abzulesen sind die Auswirkungen des Jahrtausendwechsels und insbesondere die Reaktion auf die Finanzkrise von 2008/2009. Die kantonale Wohnbevölkerung ist in den letzten 10 Jahren kaum inländisch geprägt «gewachsen».

Insbesondere in den letzten 10 Jahren ist der ald von einem politisch und konfessionell neutralen Verein im Sinne von Art. 60ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuches zu einer sehr aktiven und auch erfolgreichen Non-Profit-Organisation gewachsen. Neben den Leistungsvereinbarungen mit dem Kanton Basel-Landschaft ist die strategische Ausrichtung des ald vom Wachstum des eigens aufgebauten Interkulturellen Dolmetschen und auch des schriftlichen Übersetzungsdienstes positiv geprägt worden. Die eher stillschweigende, innovative Ausrichtung ist im Jahresbericht sichtbar. Nicht nur das Engagement des Geschäftsführers, sondern auch dasjenige seines Teams und aller fest- und teilzeitangestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind hervorzuheben. Man kann mit Stolz von einem gelebten, erfolgsversprechenden und zielgerichteten Unternehmertum sprechen. Na ja, manche Leserin, mancher Leser mag sich die Frage stellen, warum eine Non-Profit-

Organisation, wie der ald eine sein will, auch stark an finanziellem Erfolg interessiert sei? Die Antwort liegt auf der Hand. Die nahe Zukunft, z.B. die nächsten fünf Jahre, weist auf einen anhaltenden Zustrom von hilfesuchenden Menschen nicht nur in Europa, sondern auch in unserer übersichtlichen, kleinen kantonalen Umgebung. Man muss sich für die neuen Herausforderungen wappnen. Die Zielsetzung des ald bleibt immer die gleiche: Hilfe zur Selbsthilfe. In einem Umfeld der begrenzten Mittel der öffentlichen Hand und der Wirtschaft sowie der sozialen Organisationen ist finanzielle Sicherheit unendlich wichtig. Deshalb zählen wir auch für 2017 auf breite Unterstützung. Herzlichen Dank für jegliche Unterstützung, seien es Aufträge und Mitgliedschaftsbeiträge. Der ald wird weiterhin bestrebt bleiben, den Return on Investment zu verbessern.

Ich nehme die Gelegenheit wahr, auch im Namen des Vorstandes, dem engagierten Geschäftsleiter und allen ald-Mitarbeitenden für die geleistete wertvolle und staats- und wirtschaftspolitische Integrationsarbeit Anerkennung und Dank auszusprechen. Unser Dank richtet sich auch an den Bund, den Kanton Basel-Landschaft, ans KIGA sowie auch an die Gemeinden, Organisationen, Firmen und Privatpersonen, welche mit ihren Beiträgen und vor allem mit ihren Aufträgen den ald aktiv unterstützen.

**Dr. Adriano G. E. Zanoni**  
Präsident

## Integration passiert genau dann, wenn die Nationalität keine Rolle mehr spielt.

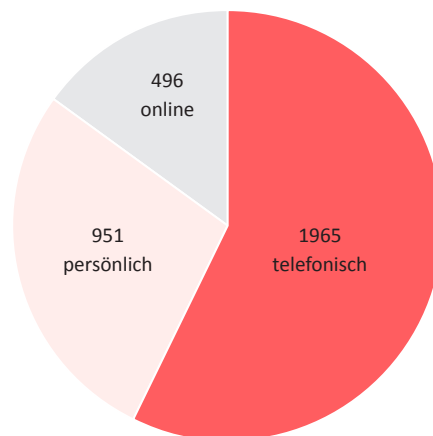
Das Jahr 2016 war ein bewegtes Jahr, auch in Bezug auf das Thema Integration. Nicht nur Umwälzungen und Verschiebungen aller Art gehörten zur Tagesordnung. Berichte und Informationen zu Menschen aus fernen Ländern und ihrem Weg auf der Suche nach neuer Heimat und einer positiven Integration waren ein fester Bestandteil der Tagesnachrichten.

So war integrales Denken und Handeln auch beim ald gefragter denn je. Bewährtes erhalten und zugleich Neues schaffen! Beim Kurswesen war die Zeit für Neues gekommen. Der Subventionierungs-Wechsel bei den vom Kanton mitunterstützten Deutschkursen – von Objekt- zu Subjekt-Finanzierung – war eine echte Herausforderung. Nicht nur für die Migrantin oder den Migranten wurde eine Anmeldung dadurch komplizierter. Die Administration änderte sich um ein Vielfaches. Zugleich war eine Kursangebots-Änderung angebracht. Dieser Herausforderung stellten wir uns mit Freude und Elan. Die ersten Erkenntnisse zeigten jedoch klar auf, dass da noch weiter differenziert gedacht und gearbeitet werden muss.

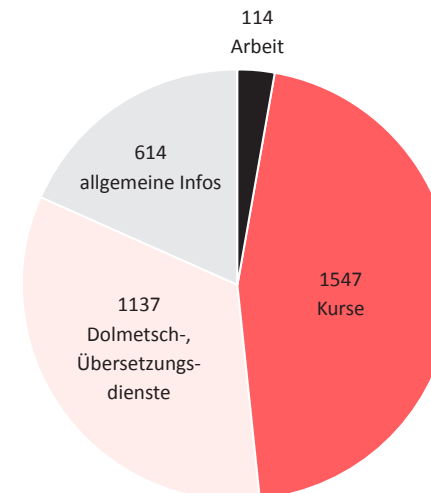
Eines jedoch durften wir auch im 2016 wieder jeden Tag von neuem erfahren: Integration fängt dort an, wo Nationalität keine Rolle mehr spielt. Und so arbeiten wir seit mehr als 50 Jahren mit grosser Bereitschaft, um allen Ratsuchenden, egal welcher Hautfarbe und Herkunft, rasch und unbürokratisch die richtige Antwort bieten zu können. Sei es persönlich, telefonisch oder per online. So waren die Dienstleistungen und Angebote des ald nach wie vor sehr gefragt (siehe Statistik). Die täglichen Kontakte mit Menschen verschiedener Kulturen und Hintergründe waren zugleich eine Bereicherung für uns und «schmückten» somit die ald-Alltagsarbeit auf ihre wertvolle Weise.

**Herzlichen Dank gebührt allen Personen und Institutionen, welche durch ihre Aufträge oder durch die Benutzung der Angebote zu einem guten ald-Jahr beigetragen haben. Ebenso ein Dankeschön gehört allen Mitgliedschaften, Spenderinnen und Spendern, welche uns wieder wohlwollend unterstützten und begleiteten.**

**Franz Vogel-Gmür**  
Geschäftsleiter



Auskunftsarten im Jahr 2016 (3412 total)



Auskunftsthemen im Jahr 2016 (3412 total)

## Abteilung Angebote

### Projekt Resettlement

Die 50 besonders verletzlichen Flüchtlinge aus Syrien sind in 2 Gruppen aufgeteilt. Beide Gruppen erreichten das Baselbiet 2015. Für dieses spezielle Integrations-Programm wurden vom Staatssekretariat für Migration SEM sieben strategische Zielvorgaben pro Gruppe definiert. Von den 14 Zielen wurden 9 voll, 2 teilweise und 3 noch nicht erreicht. Für den ald läuft das Betreuungengagement Ende November 2017 aus.

### Beratungsstelle

Die Beratungsstelle zählte im Berichtsjahr 3'727 Beratungen und Auskünfte in 15 Sprachen, was einer Steigerung zum Vorjahr von 51% entspricht. 2'367 Beratungen erfolgten persönlich und 1'360 Auskünfte telefonisch. Ein einzelnes Beratungsgespräch dauerte durchschnittlich 29 Minuten. Bei 2'008 Beratungen fanden die Ratsuchenden aufgrund ihrer Eigeninitiative zu uns, und 359 Beratungen erfolgten auf Anraten

der Regelstrukturen. 91% der Beratungsgespräche gingen an Personen, die im Kanton Basel-Landschaft wohnhaft sind und 9% gingen an Ratsuchende aus der übrigen Schweiz. Die Beratungen für Personen aus dem Baselbiet nahmen zum Vorjahr um 50% zu, wobei Beratungen für Personen aus der übrigen Schweiz um 56% zunahmen. Obwohl die Beratungsstelle eigentlich nur Ratsuchenden aus dem Kanton Baselland offen steht, entspricht es nicht unserem humanitären Verständnis, Menschen in Not abzuweisen. In den meisten Fällen handelt es sich um Personen, die im Kanton Baselland arbeiten, ihr Domizil aber in den umliegenden Kantonen sowie dem nahen Ausland liegt. 801 Ratsuchende kamen persönlich zur Beratungsstelle und wurden durchschnittlich 87 Minuten pro Jahr beraten. Die grösste Zunahme war bei den Langzeitberatungen zu verzeichnen, was die Komplexität der Fälle bestätigt. 446 Ratsuchende (56%) kamen 2016 zum ersten Mal zur Beratung.

### Kurse

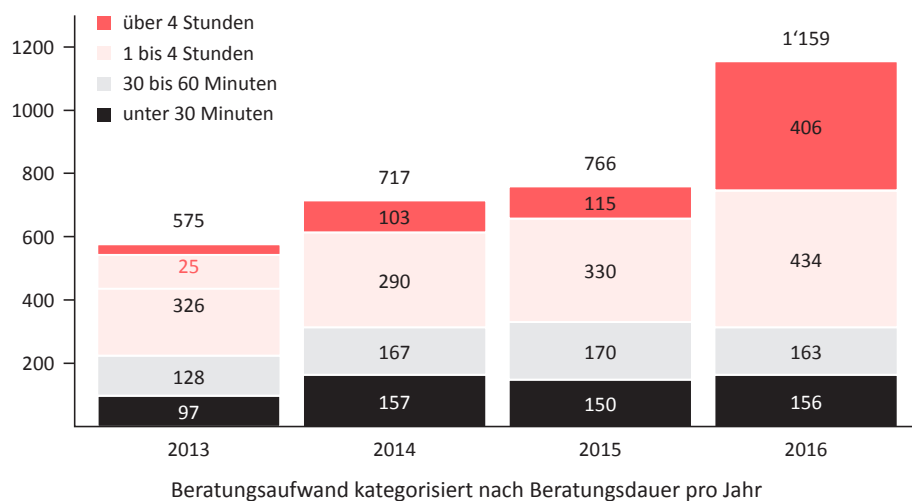
2016 nahmen 911 Lernende an einer Schulung teil, und 133 Personen absolvierten einen telc-Test. Es wurden 67 Kurse (62 Deutsch und 5 Staatskunde) durchgeführt. Die durchschnittliche Gruppengrösse betrug 11 Personen. 83% aller Teilnehmenden erreichten das Kursziel, was uns besonders freut. Die Teilnehmenden-Befragung bei Kursende ergab, bei einem Rücklauf von 77%, dass 92% der Teilnehmenden die Kurse weiterempfehlen. Das neue modular aufgebaute Pilotprojekt Modulkurse wurde Mitte 2016 gestartet und befindet sich noch immer in der Anpassungsphase. Auf Mitte 2017 wird es von einem überarbeiteten, definitiven Kurskonzept abgelöst.

### Deutsch in Spielgruppen

Auch in diesem Berichtsjahr war die Nachfrage nach deutscher Sprachförderung in den Spielgruppen ungebrochen gross. In 30 Gemeinden und 47 Spielgruppen wurden 333 Kinder gefördert. Leider konnten Kinder im Alter von knapp drei Jahren wegen des Spardruckes nicht gefördert werden. Ausserdem reichen die finanziellen Mittel nur für eine Fördereinheit pro Kind und Woche. Eine zweite Einheit müsste von den Gemeinden getragen werden. Diese zeigen wohl reges Interesse an der Realisierung einer zweiten Einheit, die Umsetzung scheitert jedoch meist an der Finanzierung.

### Heike Ammann

Leiterin Angebote und Beratung,  
Stv. Geschäftsleiterin



### Abteilung Angebote in Zahlen

	2015	2016
Unterrichtslektionen	7'540	6'149
Deutsch-Förderstunden in Spielgruppen im Kanton BL	2'508	2'126
Betreuungsstunden in Kinderhorten an verschiedenen Standorten	2'064	1'240
Beratungsstunden der Beratungsstelle	950	1'389
Ratsuchende der Beratungsstelle	1'818	2'161
Anzahl Interner Weiterbildungen für Kursleitende und Förderpädagoginnen	7	9

## Abteilung Kunden

### Kursadministration

Die Einführung des neuen Kurskonzepts mit Modulkursen hat sich auf die gesamte Abteilung ausgewirkt. Wir waren darauf vorbereitet, dass der Wechsel von Objekt- zu Subjektfinanzierung sowie die Erhöhung von bisher 3 auf neu 4 Kursstarts pro Jahr einen erhöhten Verwaltungsaufwand generieren würden. Dennoch waren wir überrascht, wie viel Erklärungsbedarf erforderlich war und wie viel Beratungszeit wir dafür investieren mussten. Zur Vereinfachung übersetzten wir die Bedingungen für die Reduktion der Kurskosten in zehn verschiedene Sprachen. Trotzdem war der Aufwand für Beratung und Kontrolle der Subventionsgesuche massiv. Zusätzlich führten wir ca. 220 Einstufungstests zur Ermittlung der richtigen Niveaustufe durch. Das alles machte Pensenerhöhungen unumgänglich.

### Neue Homepage

Seit Oktober ist die neue Homepage aufgeschaltet. Unser Internetauftritt ist jetzt übersichtlich gegliedert und präsentiert sich lebendig und frisch. Die bildlich gestaltete Bildschirmoberfläche gibt schnell und sicher Einblick über unsere Angebote und Kompetenzen. Mit wenigen Klicks findet man so die gewünschten Informationen. Enis Eren, unser Lernender Kaufmann EFZ, ist sehr IT-interessiert und hat den neuen Webauftritt überarbeitet. Er hat viele Stunden in dieses Projekt gesteckt und intensiv und mit Freude daran gearbeitet. Wir sind stolz auf das Ergebnis, und für ihn war es sicher eine sehr interessante Erfahrung.

### Dolmetschdienst

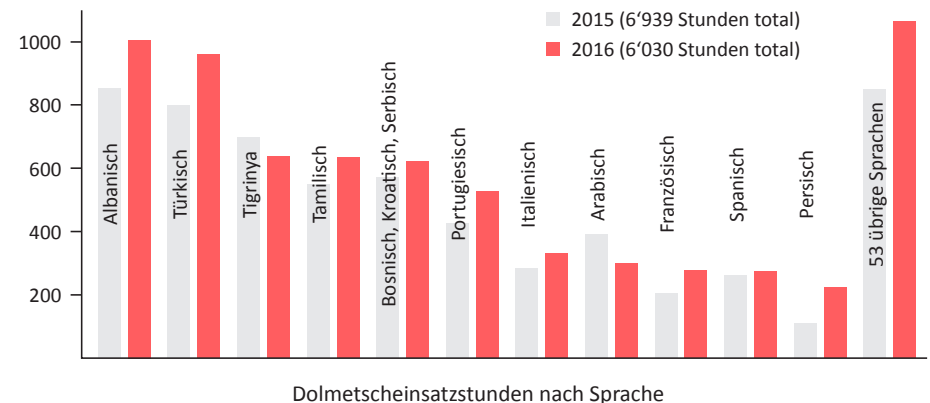
Der Aufwärtstrend bei den Dolmetschaufträgen geht weiter. Wir konnten mit 6'930 geleisteten Einsatzstunden eine Steigerung von etwa 15% gegenüber dem Vorjahr verzeichnen. Am meisten verlangt wurden die Sprachen Albanisch (1'056 Stunden), Türkisch (965 Stunden) und Tigrinya (637 Stunden). Thematische Schwerpunkte der Dolmetschereinsätze waren die Bereiche Gesundheit (vorwiegend Gutachten, 47%), Soziales (25%), Bildung (23%) und andere (5%). Der Fachbereich Integration hat die Promotionsaktion für ermässigte Dolmetschstunden (50%) für Soziale Dienste, Kindergärten und Primarschulen sowie Mütter- und Väterberatungen aus Baselland weitergeführt. Das Angebot wurde rege genutzt. Die zugesprochenen finanziellen Mittel waren bereits Ende Juli aufgebraucht, was zur Folge hatte, dass Aufträge für die Schulen fast um die Hälfte zurückgingen. Die Aufträge für Sozialdienste sind jedoch gleich geblieben.

### Übersetzungsdienst

Nach wie vor wird unser Übersetzungsdienst hauptsächlich von Privatkunden genutzt. Wir erhalten mehrheitlich Aufträge für Übersetzungen von Geburtsurkunden, Urteilen, Diplomen und Zeugnissen. Die Kunden schätzen den kostengünstigen Service sowie die rasche und unkomplizierte Abwicklung. Die Auftragslage ist mit 563 Kunden (Vorjahr 614), davon 377 Neukunden, etwas zurückgegangen. Obwohl weniger Kunden die Dienstleistung in Anspruch genommen haben, wurde mit 28'306 Zeilen aber praktisch gleichviel übersetzt wie im Vorjahr.

### Brigitta Egli

Leiterin Kunden,  
Personal/GL-Assistentin



## Erfolgsrechnung

	2016	2015
<b>Betriebsertrag</b>		
<b>Dienstleistungen</b>		
Kurswesen	597'808	595'339
Übersetzungsdienst	115'161	112'299
Dolmetscherdienst	724'046	619'645
Beratungsdienst und Coaching	3'049	13'444
<b>Projekte</b>		
Kanton	869'724	909'112
Gemeinden (2.Halbjahr 2016, Kurs-Subventions-Änderung)	25'500	46'540
KIGA	216'120	216'200
<b>Leistungsaufträge</b>		
Leistungsvereinbarung Kanton BL	215'000	215'000
<b>Beiträge</b>		
Mitgliederbeiträge	53'455	60'665
Spenden	5'787	6'087
Übriger Ertrag, Erlösminderung	329	-3'544
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>2'825'979</b>	<b>2'790'787</b>
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>
Projektaufwand	146'605	101'783
Personalaufwand	2'323'231	2'272'212
Betriebsaufwand	221'335	223'108
Abschreibungsaufwand	6'676	8'700
Finanzerfolg	968	758
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>2'698'815</b>	<b>2'606'561</b>
Ausserordentlicher Ertrag	1'169	13'789
Zuweisung an Projekte/Infrastruktur	-98'000	-150'000
<b>Jahresgewinn</b>	<b>30'333</b>	<b>48'015</b>

## Bilanz

	2016	2015
<b>Umlaufvermögen</b>		
Flüssige Mittel	629'620	612'463
Forderungen	130'758	104'234
Aktive Rechnungsabgrenzung	15'729	55'669
<b>Anlagevermögen</b>		
Finanzanlagen	9'007	9'002
Mobile Sachanlagen	11'100	14'700
<b>Total Aktiven</b>	<b>796'214</b>	<b>796'068</b>
<b>Fremdkapital</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>
Kurzfristiges Fremdkapital	385'271	513'458
<b>Fonds und Rückstellungen</b>		
Personalrisiken	112'590	112'590
Rückstellungen Projekte	48'000	40'000
Rückstellungen Infrastruktur	170'000	80'000
Vereinskapital per 1. Januar	50'020	2'005
Jahresergebnis	30'333	48'015
<i>Eigenkapital per 31. Dezember</i>	<i>80'353</i>	<i>50'020</i>
<b>Total Passiven</b>	<b>796'214</b>	<b>796'068</b>

Auszug aus der Jahresrechnung. Die vollständige Jahresrechnung inkl. Anhang und Bericht der Revisionsstelle kann auf der Geschäftsstelle eingesehen werden.



**von links nach rechts**

Carmela Silvestro, Monica Pfister,  
Franz Vogel, Brigitta Eggli, Margreth Borer,  
Mentor Elshani, Enis Eren,  
Gladys Rügsegger, Esmé Marie,  
Laura Kroter, Heike Ammann, Lia Gioia

## Erreichbarkeit und Öffnungszeiten

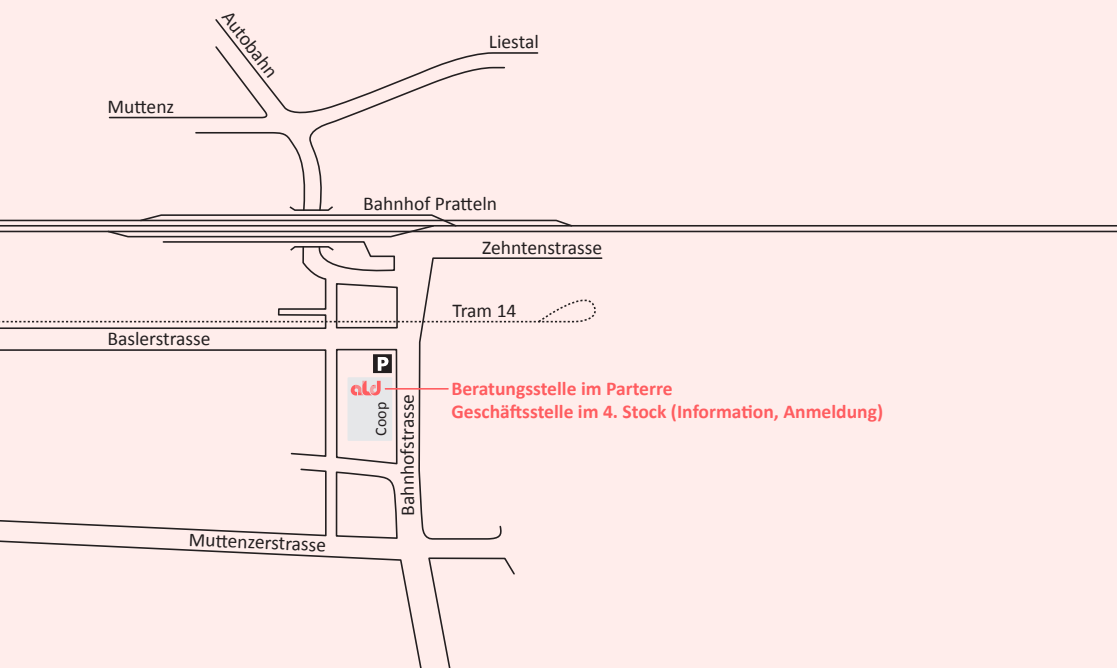
### So erreichen Sie uns

Tram: Linie 14, Haltestelle Bahnhofstrasse  
Bus: Linien 80 und 83, Haltestelle Pratteln Bahnhof  
Bahn: Regio S1 und S3, Haltestelle Pratteln  
Telefon: 061 827 99 00  
Fax: 061 827 99 09  
E-Mail: [info@ald-bl.ch](mailto:info@ald-bl.ch)  
Internet: [www.ald-bl.ch](http://www.ald-bl.ch)  
Adresse: Ausländerdienst Baselland, Bahnhofstrasse 16, 4133 Pratteln



### Öffnungszeiten Geschäftsstelle

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag, 8.00–12.00 Uhr und 13.00–17.00 Uhr  
Mittwoch, 8.00–12.00 Uhr und 13.00–19.00 Uhr  
An Feiertagen geschlossen



## Mitarbeitende

auf der Geschäftsstelle  
per 31. Dezember 2016

### Franz Vogel

Geschäftsleiter

### Heike Ammann

Leiterin Angebote und Beratung,  
Stv. Geschäftsleiterin

### Brigitta Egli

Leiterin Kunden,  
Personal/GL-Assistentin

### Laura Kroter

Verantwortliche Kurse

### Margreth Borer

Verantwortliche Frühförderung

### Monica Pfister

Verantwortliche  
Dolmetsch- und Übersetzungsdienst

### Andrea Heiniger, Sandra Lerch

Sachbearbeiterinnen Kurse

### Ursula Kaufmann, Cinzia Roselli,

### Gladys Rügsegger

Sachbearbeiterinnen  
Dolmetsch- und Übersetzungsdienst

### Carmela Silvestro, Amina Trevisan

Sozialberaterinnen

### Lia Gioia

Empfang und Sozialberaterin

### Esmé Marie, Philipp Steiner

Resettlement Coaches

### Susanne Forrer

Qualitätsverantwortliche eduQua

### Enis Eren

Lernender Kaufmann EFZ

### Mentor Elshani

Praktikant Kaufmann EFZ

## Vorstand

### Dr. Adriano G. E. Zanoni

Präsident,  
Handelskammer beider Basel

### Regula Oliveira-Forster

Vize-Präsidentin,  
Amt für Migration Basel-Landschaft

### Stefan Bloch

KIGA Baselland

### Theodor Häner

Bauunternehmer, Region Basel

### Hans Dexter

Gemeinnützige Gesellschaft Baselland

### Eveline Howald

Frauenplus Baselland

### Kaspar Mosimann

Wirtschaftskammer Baselland

### Joseph Thali-Kernen

Römisch-katholische Landeskirche  
des Kantons Basel-Landschaft

### Stephan Ackermann

Reformierte Kirche Baselland

### ald-Mitarbeitende

Geschäftsstelle	19
Resettlement Coach	2
Kurse	30
Kinderbetreuung	4
Frühförderung	20
Dolmetsch- und Übersetzungsdienst	221

**Total** 296